

Vorsicht bei Lockzinsangeboten!

Langzeitwirkung beachten und bis 31.12. noch steuerfreie Anlagen sichern!

Eichenau, 12.11.2008

Liebe Kunden und Freunde unseres Hauses!

Anleger stehen derzeit vor einem Dilemma. So fällt es vor dem Hintergrund der Finanzkrise und den vergangenen turbulenten Börsenwochen nicht leicht, die richtige Entscheidung zu treffen. Während auf der einen Seite die Kursverluste an den Aktienmärkten verunsichern, locken zahlreiche Banken mit scheinbar attraktiven Zinsangeboten von teilweise über 5 Prozent. Manchen „Zins-Schnäppchen-Jägern“ wurde ihre Leidenschaft bereits zum Verhängnis, wie die eingefrorenen deutschen Konten der verstaatlichten isländischen Kaupthing-Bank zeigen.

Aber auch mit der Garantie der Bundesregierung besteht sehr schnell die Gefahr, sich von den vermeintlichen Traumrenditen für Festgeld- und Tagesgeldanlagen blenden zu lassen. So handelt es sich sehr häufig um zeitlich befristete Angebote, die etwa nur bis zum Jahresende gelten. Aus 5,50 Prozent werden somit auf die verbleibende Zeit gerechnet schnell weniger als ein Prozent. Darüber hinaus können die Sätze von Tagesgeld auch von einem auf den anderen Tag angepasst werden – dies ist derzeit nach den kürzlichen Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank der Fall. Die Renditen für Banken- und Tagesgeldanlagen des Bundes schmelzen somit noch weiter ab.

Bevor man sich auf derartige Lockangebote einlässt, ist die Anlageentscheidung immer auch aus einer längerfristigen Perspektive zu betrachten. Flexibilität und nachhaltige ansehnliche Renditen schließen sich immer noch aus. Weitsichtige Anleger sollten daher jetzt die größeren Teile ihres freien Vermögens in qualitativ hervorragende Investmentfonds investieren. Denn in den verbleibenden sechs Wochen des laufenden Jahres besteht hier die **letztmalige Möglichkeit, kursgewinnsteuerfrei** anzulegen. Wer sein Vermögen bis zum Jahresultimo komplett in Tages- oder Festgeldanlagen steckt, wird danach schnell feststellen, dass die Folgeangebote wenig attraktiv sind. Die Tür zur Fondsanlage mit vollständiger Befreiung von der Kursgewinnbesteuerung ist dann jedoch verschlossen.

Unsere Empfehlung lautet daher, diese Langfristperspektive unbedingt zu beachten. Höhere Zinsen für wenige Wochen sind ein schlechtes Geschäft, wenn dafür die Steuerfreiheit bei Kursgewinnen aufs Spiel gesetzt wird.

Sprechen Sie mit uns – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Es grüßt Sie herzlichst

Hans Seeliger